



## Pressemitteilung

Datum: 28.03.2018  
Seite: Seite 1 von 3

# Gesunde Mitarbeiter in KMU

(Stuttgart, 28.03.2018) Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) hat viele Facetten: Die Praxis der letzten Jahre hat gezeigt, dass es nicht nur in Großbetrieben möglich ist, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter wirksam zu unterstützen: Auch in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) spielt dieses Thema inzwischen eine wichtige Rolle. Wie man betriebliches Gesundheitsmanagement hier umsetzt, zeigt das „BGM-PraxisCamp“ beim 4. Präventionskongress 2018 „Gesund leben und arbeiten“.

### **„Models of good practice“ gemeinsam voranbringen**

Praxistaugliche Ideen zu vermitteln und sogleich die Akteure zu vernetzen ist das Ziel der Veranstalter beim „BGM-PraxisCamp“. Mit einem interaktiven Veranstaltungsformat und unter der lebendigen Moderation von Frau Dr. Schonert-Hirz – einigen bekannt als „Dr. Stress“ - stellen an allen drei Kongresstagen hochkarätige Referenten ihre umsetzungsreifen Konzepte vor. Anschließend stellen sie sich bei „Meet the expert“ der kritischen Diskussion, die in Kleingruppen fortgesetzt werden kann. Hier vernetzen sich die Teilnehmer untereinander: Man tauscht seine speziellen Erfahrungen aus und knüpft neue wertvolle Kontakte.

### **Psychische Gesundheit und Digitales BGM mit „Wearables“**

Am Eröffnungstag des Kongresses geht es im „BGM-PraxisCamp“ zunächst um die Bedeutung der psychischen Gesundheit in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit dem Diplompsychologen Dr. Kai Seiler, Leiter des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung in Nordrhein-Westfalen, und um die geeigneten Modelle zur Umsetzung der psychischen Gefährdungsbeurteilung in KMU mit Diplom-Psychologin Kathrin Schmidt aus München. Wie aus Krisen Chancen werden, beleuchtet Dipl.-Psych. Susann Helfrich aus Berlin an der gezielten Förderung der Resilienz von Mitarbeitern und der betrieblichen Organisation.

In einem zweiten Informationsblock stehen die digitalen BGM-Informationsangebote im Mittelpunkt. Diskutiert wird der Informationsgewinn durch „Wearables“ und die Unterstützung der betrieblichen Stressprävention mit der STRESSCUE-App, die die Psychologen Dr. Hilko Paulsen und Timo Kortsch von der TU Braunschweig vorstellen. Eine kritische Betrachtung des Datenschutzes wird diese Beiträge abrunden.

### **Impfen und Händehygiene: Beispiele erfolgreicher Gesundheitskommunikation**

Der zweite Kongresstag startet mit evidenzbasierten Beispielen des Impfens: Junior-Professor Dr. Dipl.-Psychologe Robert Böhm von der RWTH Aachen verrät, welche Strategien Impfgegner verstummen lassen; und Philipp Schmid von der Universität Erfurt zeigt die Hindernisse auf dem Weg zum Impfen auf. Mit Beispielen einer erfolgreich umgesetzten Händehygiene zeigt Svenja Diefenbacher von der Universität Ulm auf, wie auch bei schwierigen und vorurteilsbelasteten Themen Erfolge erzielt werden können.



### **BEM als Chance: Erfolgreich wiedereingliedern**

Auch das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) bietet in KMU nach Ansicht der Hamburger Betriebsärztin Dr. Jutta Kindel große Chancen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Dabei gilt es, gewisse Rahmenbedingungen zu beachten, die vielfältigen Hilfsangebote der Sozialversicherungsträger (Referent Dr. Jochen Appt, DGUV) rechtzeitig mit einzubinden und auch die wertvollen Potenziale älterer Erwerbstätiger dauerhaft zu sichern, wie Prof. Dr. Michael Falkenstein von der AWEDO in Dortmund ausführlich darstellen wird.

### **Wie rechnet sich BGM?**

Einen Einblick in die Evaluation des BGM mittels individueller Kennzahlen im Betrieb gibt Jörg Marschall, Projektleiter im Bereich „Arbeitswelt und Demographie“ am Forschungsinstitut IGES in Berlin, während BGM-Berater Mika Steinke von der Universität Bielefeld den Präsentismus und seine Rolle für das Controlling im BGM unter die Lupe nehmen wird. Ob es gleich einer Zertifizierung im BGM bedarf und was es mit dem Gütesiegel „Psychologisches Gesundheitsangebot“ des Berufsverbandes der deutschen Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP) auf sich hat, erfahren die Teilnehmer des „BGM-PraxisCamps“ am Ende des zweiten Tages.

### **Wie gelingt interdisziplinäre Kooperation in der Praxis?**

Der letzte Tag steht ganz im Zeichen eines großen World-Cafés: Zusammen mit Repräsentanten der verschiedenen Professionen, die aktiv zum Wohle der Mitarbeiter im Betrieb zusammenarbeiten, werden die Teilnehmer mit ihren Gastgebern überlegen, wie interdisziplinäre Kooperation in der Praxis gelingen und welche ihrer individuellen Leistungen das Gesundheitsportfolio im Unternehmen sinnvoll ergänzen und erweitern kann. Dabei soll ein Gemeinschaftsprojekt entstehen, das die Vielfalt der Gesundheitsdienstleistungen zielgerichtet zusammenfasst. In zwei abschließenden Präsentationen werden noch einmal zwei Projekte präsentiert, wie betriebliche Sozialarbeit den Betriebsarzt und die Personalabteilung unterstützen kann und in denen Firmenmitarbeiter – motiviert vom BGM-Team – eigene Bewegungsprogramme in die Firma zusätzlich eingebracht haben und somit ihren Teil zum BGM aus eigenem Engagement beitragen.

### **Weitere Kongressangebote**

In Parallelveranstaltungen wird am ersten Kongresstag die DGUV die Inhalte ihrer Präventionskampagne „kommitmensch“ präsentieren und einen Einblick in die Umsetzung in den Betrieben vermitteln. Über alle drei Tage läuft zudem ein wissenschaftliches Fachprogramm für Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte. Für arbeitsmedizinisches Fachpersonal bietet „Gesund leben und arbeiten.“ Tagesseminare zu Hör- und Sehtests in Betrieben. Des Weiteren bieten Unternehmer- und Intensivseminare für Unternehmer und Personalverantwortliche praxisnahe Informationen zur Gefährdungsbeurteilung im Betrieb und zum Thema „Gesundes Führen“.

### **Über den Präventionskongress**

Interdisziplinär, innovativ, interaktiv: Mit über 700 Teilnehmern an zwei Veranstaltungstagen hat die Veranstaltung im Jahr 2017 alle Erwartungen der Organisatoren übertroffen. Den vielen Anregungen der Teilnehmer folgend, wird 2018 das Programm auf drei Tage erweitert. Nahezu 100 Themen rund um Gesundheit im betrieblichen Alltag stehen auf der Agenda zur Diskussion. Bewährter Kooperationspartner ist wieder die Deutsche Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM), deren Präsident, Professor Dr. med. Hans Drexler, Erlangen, zusammen mit Dr. med. Hanns Wildgans, ias Aktiengesellschaft München, erneut die wissenschaftliche Leitung übernimmt. Das detaillierte Programm steht online unter [www.praeventionskongress-2018.de](http://www.praeventionskongress-2018.de). Dort ist auch die Anmeldung zu allen Veranstaltungen möglich. Wie in den Vorjahren werden ein Frühbucherrabatt sowie reduzierte Eintrittspreise für Mitglieder der beteiligten Kooperationspartner angeboten.

Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.praeventionskongress-2018.de](http://www.praeventionskongress-2018.de).

Nutzen Sie unsere Zusatzinformationen via [Newsletter](#) und werden Sie Teil der „Gesund leben und arbeiten“-Community auf [Facebook](#), [Xing](#) und [Twitter](#).



#### SAVE THE DATE

**Gesund leben und arbeiten.**

**4. Präventionskongress 2018**

**20.–22. Juni 2018**

"FILharmonie" in Filderstadt bei Stuttgart

Mehr erfahren und anmelden unter:

**[www.praeventionskongress-2018.de](http://www.praeventionskongress-2018.de)**

#### KONGRESSTHEMEN

Themen des Wissenschaftlichen Fachprogramms:

##### **Neue Arbeitsverfahren**

- Update Nanomaterialien: Exposition und gesundheitliche Wirkungen
- Exoskelette im Einsatz

##### **Neues aus der Arbeitsmedizin**

- Neues aus dem AfaMed
- Neue Berufskrankheiten
- Erfahrungen mit dem Mutterschutzgesetz
- Update zum Präventionsgesetz
- Geänderte Impfindikationen für Reise und Beruf

##### **Telemedizin**

- Wearables in der betrieblichen Prävention
- Telekonsultation in der Arbeitsmedizin

##### **Zukunft der betrieblichen Prävention**

- Evaluation der DGUV V2
- Das Zentrumskonzept der DGUV
- Das KMU-Projekt der DGAUM
- Digitalisierung als Betriebsarzt mitgestalten

##### **Erfolgsfaktoren moderner Produktivität**

- Biologische und arbeitsphysiologische Aspekte moderner Beleuchtung
- Gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung trotz erweiterter Verfügbarkeit

Themen im „BGM Praxis-Camp“

##### **Psychische Gesundheit in KMU**

- Psychische Gefährdungsbeurteilung in KMU
- Resilienz: Wie aus Krisen Chancen werden

##### **Digitales BGM**

- Mobile Health in der betrieblichen Prävention
- Stressprävention per App
- Stolperfälle Datenschutz?

##### **Gesundheitskommunikation**

- „Do’s und Don’ts“
- Beispiele gelungener Kommunikation

##### **Betriebliches Eingliederungsmanagement**

- Ablauf und Rahmenbedingungen
- Die Unterstützungspotenziale der Sozialversicherung
- Potenziale älterer Erwerbstätiger

##### **Betriebliches Gesundheitsmanagement – konkret**

- Management mit Kennzahlen



- Präsentismus und seine Rolle in der Wirksamkeitsüberprüfung von BGM
- Sinnhaftigkeit und Machbarkeit von Zertifizierung im BGM
- Das Gütesiegel des BDP

**World Café: Zusammenarbeit der betrieblichen Akteure im BGM**

- Gemeinsame Ansätze – Schnittstellen –Hürden

Weitere Symposien des Kongresses

**DGUV-Marktplatz: „Kultur der Prävention“**

mit Vorträgen, Praxisbeispielen und Informationsständen

**Nachwuchssymposium Arbeitsmedizin**

in Kooperation mit dem „Aktionsbündnis Arbeitsmedizin“

**Unternehmer-Seminar: „Gesund führen im Handwerksbetrieb“**

- Gefahrenabwehr durch Gefährdungsbeurteilung
- Das „STOP“-Prinzip im Arbeitsschutz
- Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit
- Wiedereingliederung als Chance

**Intensiv-Workshop**

**„Die Gefährdungsbeurteilung – gewusst wie!“**

(ganztägig)

**Tagesseminar für das arbeitsmedizinische Assistenzpersonal**

(ganztägig)

**Über den Veranstalter**

Der Alfons W. Gentner Verlag mit Sitz in Stuttgart verlegt knapp vierzig Fachzeitschriften mit den Schwerpunkten Sanitär- und Heizungstechnik, Kälte- und Klimatechnik, Glas und Elektro- und Sicherheitstechnik. Zudem ist der Verlag mit vier Fachzeitschriften auch im Medizinbereich tätig. Mit ASU, der führenden Fachzeitschrift für medizinische Prävention, etablierte sich der Alfons W. Gentner Verlag vor allem im Bereich der Arbeitsmedizin und ist damit auf allen branchenrelevanten Kongressen vertreten. Weitere Informationen auf [www.gentner.de/](http://www.gentner.de/).

**Kontakt**

Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG  
Anja Dietrich  
Redaktionsmanagement  
Forststraße 131  
70193 Stuttgart  
E-Mail: [dietrich@gentner.de](mailto:dietrich@gentner.de)  
Tel. 0711/ 63 672-896